

Lena wartet auf Weihnachten

„Mamaaaa? Wie lange ist es noch bis Weihnachten?“, ruft Lena aus ihrem Zimmer.

Manchmal, wenn man sich sehr auf etwas freut, dann kann man es gar nicht mehr erwarten und man ist außerdem sehr aufgeregt. So wie Lena. Sie fragt ihre Mama und ihren Papa mindestens zweihundert Mal am Tag, wann endlich Weihnachten ist. Dabei dauert es wohl noch



ein paar Tage. Das weiß Lena ja, denn sie hat einen Adventskalender. Und es sind noch sooo viele Türchen zu, die sie am liebsten alle auf einmal öffnen möchte. Darf sie aber nicht. Denn dann vergeht die Zeit auch nicht schneller. Hat Mama gesagt. Lena versteht das. Denn sie ist schließlich schon fast fünf Jahre alt. Trotzdem findet sie das Warten auf Weihnachten langweilig. Lena mag Weihnachten und den Heiligen Abend so sehr! Sogar noch viel mehr als ihren Geburtstag, obwohl das ja eigentlich gar nicht mehr geht.

Aber wenn das Christkind kommt, und der Baum so toll geschmückt ist und alle schöne Lieder singen, UND wenn Lena das Geschenk bekommt, welches sie sich schon so lange gewünscht hat ... ja, das ist der allerbeste Tag des Jahres. Und deswegen kann Lena es fast nicht aushalten, bis es endlich soweit ist.

Am 24. Dezember, da wurde Jesus geboren. Das ist schon so lange her, dass selbst Oma und Opa da noch nicht gelebt haben. Und im Advent, da wartet man darauf, dass Jesus Geburtstag feiert und ihn der liebe Gott auf die Erde geschickt hat. Auch das weiß Lena schon. Und damit das Warten etwas schöner wird, backt sie mit Mama in der Adventszeit viele leckere Plätzchen und hat sich zusammen mit ihren Eltern und im Kindergarten eine Menge anderer Dinge ausgedacht, die sie in der Vorweihnachtszeit gerne macht.

Zuerst holt sie ihre Malstifte, das sind ganz schön viele in allen möglichen Farben, die man sich nur vorstellen kann. Lena malt das Engelchen in der Schneekugel aus. Sie stellt sich vor, wie die Engel gerade backen, denn sie hat gestern gesehen, wie der Himmel ganz toll rosa wurde. Und dann backen die Engelchen die allerbesten Plätzchen, die man sich nur vorstellen kann.

Und weil Lena schon bis mindestens 35 zählen kann, verbindet sie die Punkte auf dem nächsten Blatt. Mal sehen, was das wird...

Später hat Mama eine lustige Idee. Sie machen gemeinsam ein Weihnachtslied-Wortsuchspiel. Das ist ein bisschen knifflig, aber Lena kennt das Lied „O Tannenbaum“, denn es ist ihr Lieblingsweihnachtslied und das Suchspiel macht riesigen Spaß. Zum Schluss malt Lena den Weihnachtsbaum aus, mit ganz vielen bunten Kugeln.

Basteln findet Lena auch ganz toll. Und deswegen schnappt sie sich viel buntes Papier, Filz und ihre glitzernden Edelsteine. Ihr fragt euch, was sie daraus macht?

„Hui, ist das toll geworden!“, staunt Lena und sieht sich an, was für tolle Weihnachtskarten sie gebastelt hat. Da werden sich Oma und Opa bestimmt freuen! Und ihre Freundin Lilli auch.

Lenas Lieblingsmärchen ist Rotkäppchen. Papa schnitzt ihr aus einer Kartoffel einen schönen Stempel, mit dem sie ganz viele Bäume auf ein großes Blatt Papier drücken kann. Das ist Rotkäppchens Wald, da ist sich Lena sicher. Und welches ist euer Lieblingsmärchen?

Plötzlich fängt es an zu schneien. Lena liebt Schnee und schaut den Flöckchen zu, wie sie lustig tanzen. Hoffentlich schneit es so viel, dass sie einen Schneemann bauen kann! Und bis es soweit ist, malt Lena ein Bild mit kleinen Schneemännern, die den Schnee genau so schön finden wie Lena. Mit Fingerfarbe drückt sie ganz viele Flocken auf ein blaues Blatt Papier.

Lena hat gar nicht gemerkt, wie schnell die Zeit vergangen ist.

Morgen ist schon der Heilige Abend! Sie hat sich die Wartezeit mit vielen tollen Kunstwerken vertrieben, auf die sie ziemlich stolz ist, denn sie sind sehr hübsch geworden.

Jetzt kann Weihnachten kommen. Und das Warten findet Lena gar nicht mehr so langweilig, nein, es hat sogar richtig Spaß gemacht! Aber aufgeregt, das ist Lena immer noch. Und das ist ein wahnsinnig tolles Gefühl, findet Lena. Ihr auch?